bei uns

Ausgabe 1 / März 2014

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Eisenbahnbauverein Harburg

Sperrmüllentsorgung ▸04

Veranstaltungstipps ▸09

UNSERE PREISTRÄGER

GENOSSENSCHAFTS-AWARD 2014

Die Wohnungsbau Genossenschaften Hamburg

Foto: © iStock.com / LeoGrand

FRÜHLINGS-AUSFLÜGE

Eisenbahnbauverein Harburg

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Spüren Sie das? Allmählich nähert sich der Frühling. Gut so, denn vom „Grau in Grau“ haben auch wir Hamburger langsam genug. Höchste Zeit für laue Lüfte und blauen Himmel.

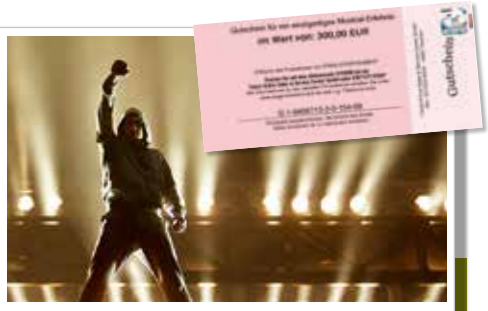
Vielleicht hat Sie nach der dunklen Jahreszeit ja auch schon der Bewegungsdrang erwischt? Wie wäre es mit einem Ausflug? Hamburg hat da einiges zu bieten. Ob Alsterlauf, Elbe, Harburger Berge oder ein interessantes Museum: Am meisten Spaß bringt ein Besuch in Gesellschaft. Vielleicht lässt sich in der Nachbarschaft ja eine kleine Ausflugsgruppe zusammenstellen? Viele Museen und Sehenswürdigkeiten bieten ja preiswerte Gruppenkarten an. Sollte es schnee- und eisfrei sein, sind bei sonnigem Wetter bald auch erste Fahrradtouren möglich. Auch die machen viel mehr Spaß, wenn man sich gemeinsam eine Route und schöne Lokale für Kaffee und Kuchen zwischendurch aussucht. Die Ziele, besonders im näheren Wohnumfeld, sind lohnenswert: Die Sternwarte auf dem Bergedorfer Gojenberg, das Museum der Arbeit in Barmbek oder das Planetarium mit einem Spaziergang durch den knospenden Stadtpark.

IHRE REDAKTION

Foto: © DevilGB/fotolia.com

04 Sperrmüllentsorgung

09 Veranstaltungstipps



21 Jahresgewinnspiel 2013 – die Preisverleihung

UNSERE GENOSSENSCHAFT

03 ▶ Vertreterversammlung
▶ Gewerbemieter DEVK
▶ Neu im EBV-Team
04 ▶ Sperrmüllentsorgung
05 ▶ Frühlingsfrisches Blütenmeer
06 ▶ ETH Entsorgungs-Management
07 ▶ Hamburg räumt auf
08 ▶ Exklusive Vorteile für Mitglieder
09 ▶ Veranstaltungstipps
10 ▶ EBV-Treff Kniggestraße

UNSER HAMBURG

11 ▶ Elbjazz-Festival 2014
▶ Neues Portal: Hamburgaktiv
▶ Das Bach-Jahr 2014
12 ▶ Das ASB-Löwenhaus
13 ▶ Stadtteil prägende Bauwerke
14 ▶ Hamburger Hafen

BEI UNS WOHNEN

15 ▶ Genossenschaften im Gespräch
16 ▶ Verleihung Genossenschafts-Award an engagierte Nachbarn

UNSERE FREIZEIT

18 ▶ Hallo Kids
19 ▶ BeachCenter Hamburg

UNSER SERVICE

20 ▶ Preisrätsel
21 ▶ Jahresgewinnspiel 2013 – die Gewinner
22 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
▶ Impressum
24 ▶ Hamburg-Tipps

Die Wohnungsbau Genossenschaften Hamburg

www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de Infoline: 0180/2 24 46 60 Mo.-Fr.: 10 - 17 Uhr 6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen

VERTRETERVERSAMMLUNG

DONNERSTAG, DEN 15. MAI 2014 UM 18:30 UHR

Die diesjährige Vertreterversammlung des Eisenbahnbauvereins Harburg findet im Mehrzwecksaal des Engelbekhofs statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig auf unserer EBV-Homepage bekanntgegeben. Vorstand und Aufsichtsrat werden über ihre Tätigkeit berichten und den Geschäftsbericht 2013 zur Abstimmung stellen. Ebenso wird der offizielle Prüfungsbericht des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) den Vertretern zur Kenntnis gegeben. Der Geschäftsbericht 2013 liegt vom 28.04. bis zum 12.05.2014 zur Einsicht in unserer Geschäftsstelle aus. In der Vertreterversammlung nehmen die Vertreterinnen und Vertreter der rd. 4.900 Mitglieder der Genossenschaft deren Rechte nach Gesetz und Satzung wahr. Unter anderem beschließen sie über den Jahresabschluss des vorangegangenen Geschäftsjahres sowie über die mögliche Ausschüttung einer Dividende.

GEWERBEMIETER

Frau Maren Bertram von der DEVK ist seit Juli 2012 Bezirksverkaufsleiterin der Geschäftsstelle in der Winsener Str. 16. Die ursprünglich gelernte Bankkauffrau entschied sich, in die Versicherungsbranche zu wechseln. Seit nun mehr als 11 Jahren berät sie mit Herzblut Kunden in allen Versicherungsthemen. Neben Hausrat- und Haftpflichtversicherung bietet die DEVK interessante Angebote zu Krankenzusatz- und Altersvorsorgeversicherungen sowie eine kompetente Komplettberatung in allen Versicherungsangelegenheiten.

„Unsere Kunden erhalten eine persönliche und umfangreiche Beratung vor Ort sowie eine konkrete Ansprechperson – alles, was Sie mitbringen müssen, ist Zeit und wir kümmern uns gemeinsam mit Ihnen um einen lösungsorientierten Versicherungsbedarf, der ideal auf Ihre momentane Lebenssituation zugeschnitten ist“, so Frau Bertram.

„Der Vorteil für Sie ist nicht nur, dass Sie statt nervigen Hotlines einen Ansprechpartner haben und die Filiale direkt in Ihrer Nähe ist – als EBV-Mitglied erhalten Sie zusätzlich attraktive Sonderkonditionen. Ferner können Sie sich mit der Aktion «Kunden werben Kunden» Prämien sichern.“

DEVK-Geschäftsstelle:
Frau Maren Bertram
Winsener Str. 16
Tel: 040/7645486

HILDEGARD GRAF

Neu im EBV-Team: Frau Hildegard Graf. Seit Dezember hat der eine oder andere Mieter die Frohnatur schon kennenlernen dürfen. Sie kommt ursprünglich aus der Unternehmensberatung und war darüber hinaus ehrenamtlich tätig. In ihrer Freizeit erkundet sie die Welt durch Städtereisen und ist für ausgiebige Fahrradtouren mit ihren Freunden zu begeistern. Ihre Naturverbundenheit zeigt sich auch in Form ihres grünen Daumens, wenn sie ihren Garten bei den ersten warmen Sonnenstrahlen umbuddelt und verschönert.

Frau Graf liegt Harmonie und die Zufriedenheit der Mieter sehr am Herzen: „Ich freue mich auf ein gemütliches Zusammenkommen bei Ausfahrten und einem facettenreichen Programm in aufgelockerter Stimmung!“

GÄSTEWOHNUNGEN

Es gibt viele gute Gründe für einen Besuch in Hamburg, doch Sie haben nicht genug Platz, um Ihre Gäste unterzubringen? Kein Problem! Mit unserem exklusiven Angebot für unsere Mitglieder können Sie Ihren Verwandten und Freunden eine günstige und komfortable Unterkunft in Ihrer Nähe bieten. Reservieren Sie rechtzeitig eine unserer Gästewohnungen unter:

Tel: 040/764 04-110
Mail:A.Leoniec@ebv-harburg.de

Redaktion: Eisenbahnbauverein Harburg eG . Rosentreppe 1a . 21079 Hamburg . Tel. 040-764 04-0 . www.ebv-harburg.de

Foto: Heike Irmen / pixelio

ALLES MUSS RAUS!

SPERRMÜLL-ALTLASTEN?

Bunkern Sie auch gerne all die unnötigen, sperrigen Gegenstände bis hin zur Kellerdecke? Schaffen Sie endlich Platz und trennen sich von Ihrem Müll. Formulare zur Anmeldung für unsere organisierte Sperrmüllentsorgung erhalten Sie von uns zeitnah zugeschickt. Die Entsorgung erfolgt ab 7 Uhr an folgenden Terminen:

TERMINE 2014

DIENSTAG, 13.05.2014
Bereich zwischen Zimmermannstr. und Friedrich-List-Str.

MITTWOCH, 14.05.2014
Bereich Walter-Koch-Weg - Reeseberg - Rosentreppe - Winsener Str. - Tivoliweg

DIENSTAG, 20.05.2014
Bereich Ritterbuschplatz - Tilemannhöhe - Heckengang - Petersdorfstr. - Kniggestr.

MITTWOCH, 21.05.2014
Bereich Roseggerstr. - Metzenberg - Brandesstr. - Wasmerstr. - Reeseberg

DIENSTAG, 03.06.2014
Bereich zwischen Höpen-, Jäger- und Radickestraße

MITTWOCH, 04.06.2014
Bereich vom Harburger Ring bis zur Bissingstraße

DIENSTAG, 17.06.2014
Bereich von Eddelbüttelstraße bis zur Heinrich-Heine-Straße

MITTWOCH, 18.06.2014
Bereich zwischen Kroosweg und Goeschenstraße

DIENSTAG, 24.06.2014
Bereich zwischen Gottschalkring - Bremer Straße und Beerenhöhe

MITTWOCH, 25.06.2014
Bereich zwischen Milchgrund und Roggestraße

DIENSTAG, 01.07.2014
Bereich zwischen Herder-, Schumann- und Mozartstraße

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN

Stellen Sie die Gegenstände erst am Vorabend an die Straße.
Die Abholung erfolgt ab 7.00 Uhr morgens.
Eine Abholung aus Wohnungen, Boden- oder Kellerräumen ist nur in besonderen Ausnahmefällen möglich!

Über diesen Service können Sie ausschließlich SPERRMÜLL entsorgen.
Dazu zählen alle Abfälle, die sich nicht zerlegen, zerreißen oder zerbrechen lassen und deshalb für die normalen Hausmüllgefäße zu groß sind.

DIES IST KEIN SPERRMÜLL:
– Gartenabfälle
– Bauschutt
– Säcke, Kisten und Kartons, die mit Abfällen gefüllt sind
– Problemstoffe

Redaktion: Eisenbahnbauverein Harburg eG . Rosentreppe 1a . 21079 Hamburg . Tel. 040-764 04-0 . www.ebv-harburg.de

BLUMENVERTEILUNG

FRÜHLINGSFRISCHES BLUMENMEER

Auch in diesem Jahr will der Eisenbahnbauverein Harburg Ihre Vorgärten und Balkone verschönern. Mehr als 20.000 Pflanzen lässt der EBV an seine Mieter verteilen. Unter Vorlage des unten stehenden Gutscheins erhalten Sie die Vorboten des Frühlings für je eine Balkonbepflanzung. Die Verteilung findet an folgenden Terminen statt:

Es werden wieder folgende Stationen angefahren:

09:30 Uhr Fleestedt, im Alten Dorf (vor Haus im Alten Dorf 16)

10:00 Uhr Höpenstraße / Ecke Reeseberg (Parkplatz)

10:30 Uhr Roseggerstraße (vor Haus Roseggerstraße 5)

11:00 Uhr Tilemannhöhe (Kehre)

11:30 Uhr Reeseberg (Ecke Reeseberg / Rosentreppe)

12:00 Uhr Sudermannstraße (Ecke Sudermannstr. / Max-Halbe-Str.)

12:30 Uhr Engelbekhof / Vinzenzweg

13:00 Uhr Gottschalkring (Parkplatz Gottschalkring 8)

13:30 Uhr Kroosweg (Innenhof vor Haus Kroosweg 30a)

14:00 Uhr Schwarzenbergstraße (Zufahrt Schwarzenberg Festplatz)

14:30 Uhr Lohmannsweg (vor Haus Lohmannsweg 26)

15:00 Uhr Roggestraße (vor Haus Roggestraße 7)

15:30 Uhr Beerenhöhe 17

16:30 Uhr Barmbek / Mozartstraße 35

wenn schnee- und eisfrei am:

SAMSTAG, DEN 22. März 2014

oder alternativ am

SAMSTAG, DEN 05.04.2014

Weitere Infos zum Verteilungstermin erhalten Sie auf unserer Homepage: www.ebv-harburg.de

Foto: Thomas max Müller / pixelio

ETH – ENTSORGUNG, TRANSPORT UND HANDEL – ENTSORGUNGS-MANAGEMENT GMBH

Richtige Mülltrennung ist die „halbe Miete“: In großen Wohnanlagen kommt es leider immer noch zu häufigen Fehlbefüllungen, was inzwischen teuer bezahlt werden muss. Denn wer zum Beispiel Verpackungen mit dem grünen Punkt nicht trennt, zahlt doppelt, da deren Entsorgungskosten beim Einkauf bereits bezahlt wurden. Fehlbefüllte Wertstoffbehälter müssen zudem durch kostenpflichtige Sonderleerungen abgefahren werden.

Mit ihrem Fachwissen als zertifizierter Betrieb sorgt ETH speziell im wohnungswirtschaftlichen Bereich mit ihrer Dienstleistung für individuelle und ganzheitliche Entsorgungslösungen. Der Weg zur Kostensenkung, auch betriebskostenrechtlich, erfolgt in mehreren Schritten. Da der Service der ETH über eine Beteiligung an der Gebühreneinsparung finanziert wird, entstehen somit keine zusätzlichen Kosten für Sie als Mieter. Das Ziel ist es, die Müllkosten durch regelmäßige Kontrolle und Nachsortierung und damit die Mietnebenkosten nachhaltig zu minimieren.

Wir bitten Sie als Mieter zu einer korrekten Mülltrennung beizutragen: Wenn Sie Fragen zur Entsorgung von Abfällen haben, können Sie die ETH kostenlos unter der folgenden **Info-Hotline: 0800-5520088** von Mo.-Fr. von 7 bis 17 Uhr erreichen.

Foto: ETH-Mitarbeiter Marko Hoppe

EISSPEICHERHEIZUNG

LIEFERUNG UND MONTAGE

Am 06.12.2013 wurde das letzte – für unsere „Eisspeicherheizung“ erforderliche – Gebäude in Form einer Fertiggarage durch einen Schwertransporter mit Überbreite von ca. 3,70 m angeliefert. Die Garage durfte aufgrund ihrer Größe nur nachts transportiert werden. Kurz vor dem Ziel am Giebel von Metzenberg 11, wo die Fundamente bereits vorbereitet waren, drohte der Transport noch an im Halteverbot stehenden PKWs zu scheitern. Mit wirklich außergewöhnlichen Rangierfähigkeiten gelang es dem LKW-Fahrer dann doch, den Tieflader rückwärts mit lediglich wenigen Millimetern „Luft“ zu den beidseitig der Rosegger-straße parkenden Autos vor den bereits wartenden Schwerlastkran zu setzen. Die eigentliche Montage war dagegen dann fast ein Kinderspiel. In die Garage wird voraussichtlich im März 2014 ein Thermoölkessel installiert, welcher die Wärmepumpe im großen Pumpenhaus mit Energie versorgen wird.

Foto: PixelWookie / pixelio

Redaktion: Eisenbahnbauverein Harburg eG . Rosentreppe 1a . 21079 Hamburg . Tel. 040-764 04-0 . www.ebv-harburg.de

Foto: SRH / Hauke Hass

HAMBURG RÄUMT AUF

FRÜHJAHRSAKTION DER STADTREINIGUNG

Zum 17. Mal heißt es wieder „Hamburg räumt auf!" – seien auch Sie mit dem EBV bei der traditionellen Frühjahrsputzaktion der Stadtreinigung Hamburg dabei!
Fleißige Helferinnen und Helfer sorgen ausgerüstet mit Greifzangen, Handschuhen und speziellen Müllsäcken für eine saubere Stadt. Im Anschluss ist für einen Imbiss und Getränke gesorgt. Kinder werden für ihre Mühe mit einem Gutschein belohnt.
Der Eisenbahnbauverein Harburg hat sich für Sonnabend, **den 29. März, 11:00 bis 13:00** Uhr (Geschäftsstelle) das Gebiet vom Musilweg bis zur Wilstorfer Straße vorgenommen. Zur Entsorgung steht ein großer Container in der Rosentreppe zur Verfügung. Für eine unkomplizierte und fröhliche Aufräumaktion geben wir Ihnen vorab gerne ein paar Hinweise mit auf den Weg, insbesondere wenn Sie mit Kindern den Müll sammeln.

TIPPS FÜR TEILNEHMER

- Aufgrund von Glasscherben oder spitzen Gegenständen im Gras oder Laub unbedingt vorsichtig sein.

- Laub unter Büschen, Bäumen und auf Beeten bitte liegen lassen. Hier ist eine Vielzahl von Kleinlebewesen zu Hause, von denen sich u.a. Vögel ernähren.

Foto: SRH / Hauke Hass

Redaktion: Eisenbahnbauverein Harburg eG . Rosentreppe 1a . 21079 Hamburg . Tel. 040-764 04-0 . www.ebv-harburg.de

„Für Sie gemeinsam stark" – exklusive Vorteile für Mitglieder

Startschuss für die Kooperation mit der Hamburger Volksbank

Unter dem Motto „Für Sie gemeinsam stark" arbeitet Ihre Eisenbahnbauverein Harburg eG ab sofort mit der Hamburger Volksbank zusammen. Als Mitglied profitieren Sie von vielen Vergünstigungen, Guthabenverzinsung für genossenschaftlichen Wohnraum und persönlicher Beratung ganz in Ihrer Nähe.

Eine ausgezeichnete Bank In mehr als 40 Filialen betreut das genossenschaftliche Kreditinstitut ihre Kunden persönlich nah, verlässlich und mit einer hohen Qualität. Dies bestätigen aktuelle Auszeichnungen wie das TÜV-Zertifikat.

Vollen Service genießen Sparen Sie mit der kostenlosen ec-Mehrwertkarte für Mitglieder: kostenloses Girokonto, kostenlose Kreditkarte und ein unschlagbar günstiger Dispo-Zinssatz in Höhe von z.Zt. 9,25% p.a.

Rechtzeitig Wohnraum sichern Mit dem kostenlosen Wohn-Startkonto der Hamburger Volksbank sichern Sie genossenschaftlichen Wohnraum für Ihre Kinder und Enkelkinder. Gleichzeitig wird das Guthaben mit bis zu 4,0 Prozent p.a. verzinst.

Wann lernen wir uns kennen? Das Team der Filiale Harburg freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie bei einer Tasse Kaffee persönlich, kompetent und zuverlässig. Sichern Sie sich am besten gleich einen Termin unter Tel.: 040 / 3091-3109. Besuchen Sie uns auch unter **www.hamburger-volksbank.de**

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ
Testsieger Beratung in Hamburg
TEST Okt. 2013
6 Filialbanken
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

Hamburgs mittelstandsfreundlichste Bank
Platz 1 2013
BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Exklusiv für Sie – die ec-Mehrwertkarte für Mitglieder

Sichern Sie sich jetzt Ihre Vorteile mit der ec-Mehrwertkarte für Mitglieder und Angehörige*. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft, den mehr als 40 Filialen der Hamburger Volksbank oder unter:

www.hamburger-volksbank.de

Hamburger Volksbank
Man kennt sich.
Für Sie gemeinsam stark.

Wählen Sie nach Ihren Bedürfnissen und sparen Sie bis zu 200 Euro im Jahr.

- **Das wirklich kostenlose Girokonto****
  Kostenlos Bargeld an über 19.000 Geldautomaten und persönliche Beratung in mehr als 40 Filialen – ohne Kontoführungsgebühren!
- **Der unschlagbar faire Dispokredit**
  Vergleichen Sie selbst! Dispo-Zinssatz in Höhe von 9,25 % p. a. exklusiv für Mitglieder.
- **Die kostenlose Kreditkarte**
  Mit vielen Vorteilen bei ausgewählten Partnern.
- **Die günstigen Tarife für die Hausrat- und Haftpflichtversicherung**
  Genießen Sie das Gefühl, rundum geschützt zu sein – zum Vorteilspreis!
- **Der Sparvorteil bei der staatlich geförderten Riester-Rente**
  Effektiv für das Alter vorsorgen mit der UniProfiRente und exklusivem Mitgliedervorteil.
- **Der kostenlose Umzugsservice für Ihr Konto**
  Die Hamburger Volksbank erledigt alle Formalitäten für Sie. Natürlich kostenlos.
- **Exklusive Vergünstigungen**
  Vorteile bei ausgewählten Kooperationspartnern.

*im selben Haushalt lebende Personen

**Lohn-/Gehalt-/Renteneingang, einwandfreie Bonität vorausgesetzt

Das Mehrwertpaket erhalten Sie als Mitglied der folgenden Wohnungsbaugenossenschaften: buchdrucker Baugenossenschaft, BGFG, Eisenbahnbauverein Harburg, dhu, fluwog, Gartenstadt Hamburg eG, Hamburger Wohnen, mgf, Waldörfer, WGW, 1897, Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG, Wohnungsgenossenschaft von 1902 e.G.

Foto: Ludger K. / Presse

VERANSTALTUNGSTIPPS

LUDGER K. – RTL IST ALLES SCHULD!

Wer oder was macht ein Geschehnis zu einer Nachricht? Wie entstehen Verschwörungstheorien? Mit welchen Tricks ködert uns die Werbung? Und wer hat John F. Kennedy erschossen? Ludger K. entlarvt die Medien. Anspruchsvoll, zynisch, voller Überraschungen und herrlich politisch unkorrekt legt er alle Heiligtümer unserer ach so tollen modernen Zeit auf den Seziertisch. Fazit: Armut, Sprachverfall und das schlechte Wetter – RTL ist ALLES schuld!

Programmdauer: 2 x 45 Minuten
Am: 03.06.2014
Um: 20:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Engelbekhof
Vinzenzweg 10 a
21077 Hamburg
Eintrittspreis: 6,00 Euro

WILSTORFER LESEORTE

LESUNG VON MICHAEL KOGLIN

Foto: Andrea Anna Koglin

Am 08.04.2014 laden wir in die Tanzschule Hädrich ein. Lassen Sie Ihre Sinne in 45 Minuten verwöhnen und tauchen Sie bei der Lesung von Herrn Michael Koglin zu seinem neuen Thriller „Seelensplitter“ in eine andere Welt ein. Im Anschluss können alle Zuhörer an einer Einführungsstunde zum Mambo teilnehmen. Wer danach „Blut geleckt“ hat, kann jederzeit eine kostenlose Probewoche in der Tanzschule Hädrich belegen.

Am 08.04.2014
Beginn: 20:30 Uhr
Eintritt frei
Anmeldung erfolgt über Frau Graf unter 040-764 04 116.

Telefon: 040/763 13 86
Mail: info@TanzschuleHaedrich.de
Web: www.TanzschuleHaedrich.de
ADTV
Club-Tanzschule
HÄDRICH
Paul-Gerhardt-Straße 12
21077 Hamburg

AUSFAHRTEN 2014

ECKERNWORTH

Foto: Gaststätte Eckernworth

Kleine Betriebsführung in der Walsroder Zierkerzenschnitzerei inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken.
Dienstag, 18.03.2014
Abfahrt: 9:30 Uhr
Treffpunkt: Harburger Bahnhof
Preis: 30 Euro pro Person

KIRCHDORFER HEIDE

Foto: Kirchdorfer Heide

Hofführung rund um das Thema Spargel mit ausgiebigem Mittagessen.
Montag, 28.04.2014
Abfahrt: 9:30 Uhr
Treffpunkt: Harburger Bahnhof
Preis: 35 Euro pro Person

WESTERSTEDE

Foto: Westerstede

Mittagessen am Zwischenahner Meer inkl. Besuch der „Rhodo 2014“.
Montag, 20.05.2014
Abfahrt: 8:00 Uhr
Treffpunkt: Harburger Bahnhof
Preis: 35 Euro pro Person

EBV-TREFF KNIGGESTRASSE

Foto: Verena N. / pixelio

NORDIC WALKING

Nordic Walking findet jeden Freitag um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Außenmühle, Endhaltestelle Bus 142.

Bitte melden Sie sich vor der ersten Teilnahme telefonisch unter der Tel: 040-764 04 116 bei Frau Graf an.

Foto: Marianne . / pixelio

NACHBARSCHAFTS-FRÜHSTÜCK

In geselliger Runde frühstücken und klönen – jeden ersten Montag im Monat ab 10 Uhr. Um Voranmeldung bei Herrn Clausen unter Tel.: 040-763 29 94 wird gebeten.

Foto: S. Hofschläger / pixelio

HAUSAUFGABEN-BEGLEITUNG

jeden Dienstag von 14-17 Uhr. Anmeldung bei Frau Hömke unter Tel.: 040-763 45 70. Die Hausaufgabenbegleitung richtet sich an Schüler der 1.-9. Klasse; in den Ferien findet die Hausaufgabenbegleitung nicht statt.

Foto: gänseblümchen / pixelio

KAFFEE UND KUCHEN

Klönschnack in geselliger Runde – jeden Donnerstag von 14:30 bis 17:30 Uhr. Anmeldung erfolgt über Frau Graf. Tel: 040-764 04 116.

BINGO

24.02 / 19.05. / 25.08 / 17.11
von 17-19 Uhr, 5 € Einsatz pro Karte
Anmeldung bei Frau Graf unter
Tel.: 040-764 04 116.

AQUARELLMALEREI

alle 14 Tage montags von 16-18.30 Uhr, Anmeldung bei Frau Mühdel unter Tel.: 040-763 55 64.

DEUTSCH-SPRACHKURS

für Frauen mit Migrationshintergrund (inklusive Kinderbetreuung) in Zusammenarbeit mit IN VIA Hamburg e.V., freitags von 10-12 Uhr.

GEBÄRDENSPRACHE - EINE EINFÜHRUNG

Jeden Donnerstag 18-19.30 Uhr, Kursbeginn: 12/2013, Ende: 3/2014. Kursleiterin Frau Thams, Anmeldung bei Frau Graf unter Tel.: 040-764 04 116.

Sie haben Fragen oder Anregungen?
Dann melden Sie sich bitte bei Frau Hildegard Graf unter:

Telefon: 040-764 04 116
E-Mail: h.graf@ebv-harburg.de

Redaktion: Eisenbahnbauverein Harburg eG . Rosentreppe 1a . 21079 Hamburg . Tel. 040-764 04-0 . www.ebv-harburg.de

WELTKLASSE-SOUNDS AM HAFEN

ELBJAZZ 2014

Gregory Porter

Hugh Masekela

Fotos: Elbjazz GmbH, Shawn Peters, Brett Rubin

Die Musiker spielen in Schiffsbäuchen, auf dem Werftgelände von Blohm & Voss, vor Kränen und Containern. Keine Frage: Das Elbjazz-Festival gehört schon aufgrund seiner ungewöhnlichen Locations rund um den Hamburger Hafen zu den spektakulärsten Musikfestivals der Hansestadt.

In diesem Jahr findet es zum fünften Mal statt, und es besitzt einen ausgezeichneten Ruf. Grund dafür ist neben der Atmosphäre natürlich auch die exzellente Auswahl der auftretenden Künstler. Weltstars und Newcomer zeigen, wie vielfältig die Jazz-Musikszene ist. Zu den Highlights der rund 50 Konzerte in diesem Jahr gehört der Auftritt von Gregory Porter, der mit seinem Mix aus Jazz, Soul und Rhythm & Blues auch bei Popfans populär ist. Ebenfalls spannend dürfte die Show von Hugh Masekela werden. Der Jazztrompeter gilt als einer der einflussreichsten Musiker Südafrikas.

ELB JAZZ FESTIVAL 2014
23.+24. MAI

Tickets und weitere Infos: www.elbjazz.de.

VERNEIGUNG VOR EINEM GROSSMEISTER

DAS BACH-JAHR 2014

„Er ist der Vater, wir die Buben. Wer von uns was Rechtes kann, hat von ihm gelernt.“ Das sagte der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart über seinen Kollegen Carl Philipp Emanuel Bach. Heute gilt Bach als einer der bedeutendsten Komponisten der Zeit zwischen Barock und Klassik. Anlässlich seines 300. Geburtstages veranstalten jetzt sechs deutsche Städte ein Bach-Jahr, auch Hamburg ist dabei. Hier wurde er 1768 zum städtischen Musikdirektor und Kantor am Johanneum berufen, prägte die Musiklandschaft, und hier starb er auch 1788. Begraben wurde Bach im Michel. Allein in Hamburg wird im Laufe des Jubiläumsjahres in 40 Veranstaltungen an den großen Komponisten erinnert. Dazu gehören Lesungen, Vorträge, musikalische Spaziergänge und natürlich zahlreiche Konzerte. Ein vielfältiges Programm in Gedenken an einen großen Künstler.

www.cpebach.de

Städtenetzwerk C. P. E. Bach *1714/Kulturbehörde Hamburg/www.cpebach.de

HAMBURG AKTIV

NEUES PORTAL FÜR BILDUNG UND FREIZEIT

„Wir machen Hamburg schlauer“, lautet das Motto des neuen Internetportals Hamburgaktiv.

Verwirklicht wurde es von dem Projekt „Lernen vor Ort“, das unter anderem im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf die Wichtigkeit lebenslangen Lernens und die lokalen Möglichkeiten dafür hinweist. Das Portal macht die Suche nach Bildungsangeboten und Einrichtungen in den Bereichen Schule, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung sowie Kursen zur Freizeitgestaltung einfacher als je zuvor.

Foto: Hamburgaktiv

So sind dort bislang mehr als 20.000 Angebote von knapp 5.000 Anbietern zu finden – von A wie Abenteuerspielplatz über S wie Sprachkurs bis Z wie Zehnfingersystem können die Nutzer schnell sehen, welche Kurse in ihrer Nähe angeboten werden. Darüber hinaus gelangen Interessierte auch schnell an Infos und die Beratungsstellen zu Themen wie Ehrenamt, Erziehung und Schule. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen.

Hamburgaktiv
Mein Portal für Bildung und Freizeit
www.hamburg-aktiv.info

Foto: © Jeja / iStock.by Getty Images

Fotos: ASB-Löwenhaus

DAS LÖWENHAUS wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet, etwa 2009 von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. Auch das Feedback im Stadtteil ist positiv: „Viele Menschen hier wissen, dass wir keine staatlichen Gelder bekommen und auf Spenden angewiesen sind“, sagt Krüger. „Und so kommt es immer wieder vor, dass Menschen an ihrem Geburtstag auf Geschenke verzichten und ihre Freunde bitten, uns eine kleine Summe zu spenden. Für uns ist das wichtig und eine tolle Bestätigung unserer Arbeit.“

STARKES ANGEBOT, STARKE KIDS

DAS LÖWENHAUS IN HARBURG

Ab mittags tobt der Bär im Löwenhaus: 30 Kinder wuseln durch die Räume. Hier werden Hausaufgaben gemacht, dort wird gekocht und nebenan üben die Mädchen aus der Tanzgruppe ihre Schritte. Ein lebendiger Ort ist dieses vom Arbeiter-Samariter-Bund geführte Haus im Harburger Phoenix-Viertel.

„**Unser Angebot** richtet sich an Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren, die zu Hause entweder gar keine oder nur unzureichende Betreuung erfahren“, sagt Löwenhaus-Leiter Hermann Krüger, der seit dem Beginn des Projekts vor acht Jahren dabei ist. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Kinder kommen einfach vorbei.

ENGAGIERTES TEAM

Ein engagiertes Team aus Sozialpädagogen, Studenten, Erziehern und Ehrenamtlichen kümmert sich täglich um die jungen Besucher und bietet Kurse und Workshops oder einfach nur ein offenes Ohr an. Die Kinder können im Haus nicht nur basteln, spielen und für die Schule lernen, sondern auch mit den Betreuern zum Schwimmen oder Ponyreiten fahren. „Wir gestalten auch sehr viel Kunst für den öffentlichen Raum“, sagt Hermann Krüger. Wer mit offenen Augen durch Harburg geht, entdeckt beispielsweise Mosaike und Holzvögel, die im Löwenhaus entstanden sind. Auch die Gestaltung ganzer Innenhöfe ist für die Kinder kein Problem. „Solche Aktionen führen zu einer großen Identifikation der Kinder mit ihrem Viertel“, sagt Krüger. „Sie sehen ihren Stadtteil plötzlich mit ganz anderen Augen und übernehmen Verantwortung.“

In den Herbstferien besuchten wir mit 15 Kindern den Ponyhof Meyerspark.

www.asb-hamburg.de/freiwillig-aktiv/das-loewenhaus.

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Grindelhochhäuser 1961
von Westen aus gesehen

Foto: Hamburger Aero Lloyd, Bildarchiv SAGA

DIE GRINDELHOCHHÄUSER

HAMBURG BAUT HOCH HINAUS

„Hamburgs Manhattan", werden die gelben Klinkerriesen genannt, die ab 1948 an der Grindelallee entstehen. Ursprünglich sollen die Wohnungen den Offizieren der britischen Armee dienen, doch dann übernimmt die Stadt das damals schier unglaubliche Projekt.

„Wolkenkratzer", hauchen die Hamburger ehrfürchtig, wenn sie beim Sonntagsnachmittagsausflug die Baustelle besuchen.
Was da am Grindel entsteht, sind die ersten Hochhäuser Deutschlands.
Unfassbare 43 Meter ragt der erste Block in den Himmel und weist dabei eine Länge von 109 Metern auf. 294 Einzimmerwohnungen sind im ersten Wohnungsturmbau zu Hamburg untergebracht. Im Block vier gibt es 188 Ein- bis Dreizimmerwohnungen. Geradezu pompös sind neben den Badezimmern die Fahrstühle, die Gemeinschaftsantenne auf dem Dach und die Fernwärme, mit der die Räume beheizt werden. Warmes Wasser fließt aus den Hähnen und selbst eine eingerichtete Küche ist vorhanden. Und schließlich der Knaller: Müllschütten auf jeder Etage!

LUXUSAUSSTATTUNG, 0,15 DM KOMFORTZUSCHLAG

Angesichts einer derartigen Luxusausstattung sind die Mieten geradezu bescheiden: 1,10 DM plus 0,15 DM Komfortzuschlag pro Quadratmeter und Monat werden von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft SAGA verlangt. Eine 60-m²-Wohnung kostet also 75 DM. Kein Wunder, dass auch viele Familien mit Kindern in die von den Architekten Lodders, Hermkes, Sander, Streb und Trautwein geplanten Häuser einziehen. Noch heute sind die Mieter begeistert von „ihrem" Quartier und dem Ausblick aus den oberen Etagen. Hafenkräne, die entstehende Elbphilharmonie, Kirchtürme oder das HSV-Stadion hat man bei klarem Wetter gut im Blick.
Auch das Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel ist in einem der Häuser untergebracht. Seit 1999 stehen die Häuser unter Denkmalschutz.

„Transparent Grindelhochhäuser" an der Fassade des Hauses Hallerstraße 1 zum 50-jährigen Bestehen der Grindelhochhäuser. Temporäre Installation „Kunst im öffentlichen Raum", Juni bis September 2007.

Foto: Wikimedia Commons/Own work
Urheberin der künstlerischen Arbeit: Sigrid Sandmann (VG Bild Kunst)

Bezirksamt Eimsbüttel, Grindelberg 62-66
20144 Hamburg
040 428280
http://www.hamburg.de/eimsbuettel/

Foto: www.mediaserver.hamburg.de/H. Hackbarth

Große Passagierschiffe am Kreuzfahrtterminal sind ein Publikumsmagnet

Fotos: www.mediaserver.hamburg.de/ imagefo o.de, C. Spahrbier, H. Hackbarth

KURS HAMBURG

KREUZFAHRER AHOI!

Ob Queen Mary 2, Aida Blue oder Sea Princess – den Hamburger Hafen laufen sie alle an. Die Traumschiffe bringen mit ihren Passagieren ganz neue kulturelle und wirtschaftliche Impulse in die Stadt. 600.000 Kreuzfahrt-Urlauber werden allein dieses Jahr in Hamburg erwartet.

Um die 200 Traumschiffe haben im Jahr 2014 ein „Date" mit Hamburg. Urlaub auf den Weltmeeren hat Hochkonjunktur und Hamburg ist einer der beliebtesten Festmach-Häfen. Um Platz für die Riesen der Meere zu schaffen, wird nach den Cruise Centern HafenCity und Altona nun auch ein drittes Kreuzfahrtterminal im südlichen Hafengebiet am Kronprinzkai gebaut.
Hier in der Hansestadt wurden die Wurzeln für diese Art des Reisens gelegt. Alles begann im Jahr 1891, als der Hamburger HAPAG-Reeder Albert Ballin die „Augusta Victoria" auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer schickte.

Besonders attraktiv sind heute Schnuppertouren, etwa nach Southampton. Aber auch die „Stars-at-Sea-Kreuzfahrt" mit Peter Maffay an Bord der Queen Mary 2 war mit 2.600 Passagieren ein durchschlagender Erfolg. Nicht nur die ein- und aussteigenden Kreuzfahrt-Urlauber beleben Kultur- und Wirtschaft der Stadt. Auch bei Zwischenstopps erobern die Touristen Geschäfte und Sehenswürdigkeiten.

Damit die gewaltigen Schornsteine der Meeresgiganten die Hamburger Luft nicht unnötig belasten, wird jetzt am Kreuzfahrtterminal Altona eine Landstromanlage installiert. Das von der Hamburger Port Authority durchgeführte Projekt (Gesamtkosten 14,4 Millionen Euro) wird von der Europäischen Union mit 3,5 Millionen Euro unterstützt.
Kreuzfahrten werden immer beliebter. Allein in Hamburg werden in der elf Monate dauernden Saison 2014 insgesamt 191 Schiffseinläufe und mehr als 600.000 Passagiere erwartet – ein neuer Rekord.
Dass dieser Boom in absehbarer Zeit abflaut, glaubt niemand. Nach Meinung von Experten hat Hamburg das Zeug zum internationalen Kreuzfahrt-Knotenpunkt. Und genau das dürfte auch neue Arbeitsplätze schaffen.

Foto: Wikimedia Commons

FRANK SEEGER

WOHNRAUM MUSS BEZAHLBAR BLEIBEN

Foto: Baugenossenschaft der Buchdrucker

Frank Seeger, Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Frank Seeger moderierte kurz vor dem Jahreswechsel die Veranstaltung Genossenschaften im Gespräch. Anwesend waren auch politische Entscheider aus Hamburg und Berlin.

bei uns: Was stand im Mittelpunkt dieses Treffens?

Frank Seeger: Die Einschätzung einer Novelle zur Energieeinsparverordnung (EnEV) und ihre Bedeutung für die Genossenschaften.

Ein sensibler Bereich?
Unbedingt, denn wir müssen bei den Politikern das Bewusstsein dafür schärfen, dass Neubau und Instandhaltung bezahlbar bleiben. Zu hohe Auflagen treiben die Kosten und damit die Nutzungsgebühren in die Höhe.

Eine Lehrstunde auch für die Politiker?
Wir stehen ja mitten im Markt und müssen das umsetzen. Wenn solche Verordnungen die ausreichende und bezahlbare Wohnraumversorgung behindern, müssen wir das deutlich sagen.

Das gilt auch für die Grundstücksvergabe?
Da muss sich die Stadt klar positionieren. Im Unterschied zu manchen anderen Investoren spekulieren wir nicht. Wir sind auch noch in 30 Jahren da. Wir wollen nachhaltig, bezahlbar und zukunftsorientiert bauen.

Kommen die Genossenschaften nicht ausreichend zum Zuge?
Das Höchstpreisvergabeverfahren wurde durch Konzeptausschreibungen abgelöst. Mein Eindruck allerdings ist, dass, obwohl unsere Konzepte nicht schlechter sind, letztlich dann doch wieder der Preis die entscheidende Rolle spielt. Es scheint der politische Wille zu fehlen. Und kreative Ideen.

Und die wären?
Eine bestimmte Förderung oder Bereiche, die für die Genossenschaften vorrätig gehalten werden. Warum funktioniert das in München und in Hamburg nicht? Die Kosten, die durch überzogene Anforderungen, etwa durch die EnEV, vorgeschrieben werden, verschärfen das Problem dann weiter.

PETER KAY

MIR FEHLEN DIE NACHHALTIGKEITSNACHWEISE

Foto: Christian Martin

Peter Kay, Vorstandsmitglied bei der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter

Peter Kay unterstrich auf der Veranstaltung seine kritische Haltung gegenüber immer höheren Umweltschutzanforderungen.

bei uns: Immer mehr Auflagen und bezahlbarer Wohnraum – ist das überhaupt zu vereinbaren?

Peter Kay: Mir fehlen die Nachhaltigkeitsnachweise. Auch bei der Herstellung von Dämmmaterialien entsteht CO_2. Mir scheint das alles sehr lobbygetrieben zu sein.

Sie bezweifeln die zugrunde liegenden Zahlen der Einsparmodelle?
Das sind oft Laborwerte. Entscheidend sind aber immer die Menschen und ihre Heizgewohnheiten. Viel hängt auch davon ab, mit welcher Beheizungsart die Unternehmen unterwegs sind.

Sie beklagen besonders das Verschwinden von Backsteinfassaden.
Durch die Dämmmaßnahmen findet eine Verschandelung des liebgewonnen Backsteingesichts Hamburgs statt. Sicher gibt es Fassaden, die man nicht retten kann. Man muss sich ansehen, was tatsächlich in den Häusern verbraucht wird. Außerdem verteuert der Einbau von vorgeschriebener unnötiger Messtechnik das Wohnen erheblich.
Das sind Aspekte, die mich bei dem Sparwahn stören. Wir als Genossenschaft setzen auf Optimierung der Heizungsanlagen und Fenster. Wichtig ist auch eine solide Dach- und Kellerdämmung.

Ihrer Meinung nach wird mit zweierlei Maß gerechnet?
Für Gewerbehallen, die zeitweise offen stehen, gilt die Energieeinsparverordnung nicht. In dem Bereich werden die größten CO_2-Emissionen erzeugt. Der Geschosswohnungsbau ist nur mit fünf Prozent an den Emissionen beteiligt. Wenn die Warmmiete unter dem Strich teurer wird, nützen auch komplizierte Förderprogramme nichts. Manchmal sind es letztlich die steigenden Grundsteuern nach Modernisierungen, die auch zu steigenden Warmmieten führen. Die EnEV-Novelle wird zudem eine Einschränkung unserer Neubautätigkeit verursachen, da bin ich mir sicher.

Foto: © Iakov Kalinin/fotolia.com

Fotos: Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. / Reimo Schaaf

Frank Seeger, Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., die Preisträger Frank Luckwaldt und Svea Stengel, Hildegard Krall, Senator Detlef Scheele, die Preisträgerin Brigitte Kusch und Petra Böhme, Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. (v. l. n. r.)

GENOSSENSCHAFTS-AWARD FÜR ENGAGIERTE NACHBARN

„MITEINANDER LEBEN UND FÜREINANDER DA SEIN“

Erstmalig wurden bei der Jahresauftaktveranstaltung der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften besonders engagierte Mitglieder ausgezeichnet. Der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. würdigte damit ihren hingebungsvollen und tatkräftigen Einsatz in der Nachbarschaft. Neben dem Award, der von Senator und Schirmherr Detlef Scheele überreicht wurde, gab es jeweils einen Scheck über 1.000 Euro für die Nachbarschaftsprojekte.

„Wir wollen mit diesem Award nicht nur die sozialen Leuchtturmprojekte, sondern auch die stillen Alltagshelfer würdigen“, sagte Petra Böhme, Vorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. „Damit möchten wir uns ausdrücklich auch bei all jenen bedanken, die heute nicht hier stehen und die durch ihre kleinen und großen Hilfestellungen die Idee einer guten Nachbarschaft mit Leben füllen.“

Auch Detlef Scheele, Senator der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, freute sich über dieses Signal: „Der Arbeitskreis stärkt durch diese Auszeichnung das bürgerschaftliche Engagement und setzt ein wichtiges Zeichen für alle Ehrenamtlichen.“ Aufgerufen, sich um den Award zu bewerben, waren die in der Nachbarschaft aktiven Mitglieder aller Genossenschaften. Auch Vorschläge waren erwünscht.

Ein wenig ungewohnt war es für die Ausgezeichneten dann schon, so plötzlich mitten im Rampenlicht zu stehen.

„In unserem Nachbarschaftstreff ist unser Angebot sehr beliebt“, sagte **Brigitte Kusch**, Mitglied der HBH Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG. Sie initiierte vor nunmehr zehn Jahren das Projekt „Die reisenden Hanseaten“ und betreut es seitdem. „Mehr als 100 kostengünstige Ausflüge und jährlich eine längere Reise habe ich inzwischen organisiert. Dazu kommen die regelmäßigen monatlichen Treffs“, so Brigitte Kusch. „Wir unternehmen Reisen, die für die Einzelnen allein nicht durchführbar

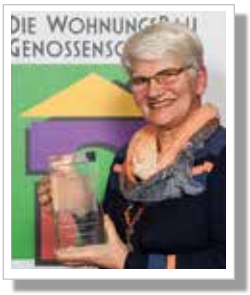


Foto: © jd-photodesign/fotolia.com

Die Preisträger mit Senator Detlef Scheele und den Vorständen der Wohnungsbaugenossenschaften HBH Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG, Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG und der Baugenossenschaft dhu eG (Fotos v. o. n. u.)

Fotos: Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. / Reimo Schaaf

wären, in der Gruppe aber riesigen Spaß machen."
Ob in den Harz, ins Erzgebirge oder nach Helgoland, bei jeder Tour dreht sie einen Film, den man sich im Nachbarschaftstreff gemeinsam ansieht. Die Freizeitaktivitäten sind dermaßen beliebt, dass sich dazu auch schon mal 30 bis 40 Teilnehmer anmelden.

Auch die zweite Preisträgerin macht sich für die Nachbarschaft stark und kümmert sich um eine Dementen-Wohngemeinschaft am Sievekingdamm.

„Das ist meist ein unglaublich nettes Miteinander", meinte **Hildegard Krall** vom Wohnungsverein Hamburg von 1902. „Regelmäßig unternehmen wir Spaziergänge und kleinere Ausflüge. Und manchmal unterhalten wir uns einfach." Natürlich sei das nicht immer einfach, aber sie freue sich jedes Mal, dass ihre Zuwendung und Hilfe so dankbar aufgenommen wird.

Der dritte Award ging an **Frank Luckwaldt** und **Svea Stengel.** Die Mitglieder der Baugenossenschaft dhu kümmern sich um ihre 80-jährige Nachbarin, die für sie „wie eine Oma zur Familie gehört".
„Das ist doch ganz normal", sagte Frank Luckwaldt. „Als unser Sohn noch klein war, hat uns unsere Nachbarin auch unterstützt, wenn wir Dringendes zu erledigen hatten und wir eilig einen Babysitter benötigten."
Inzwischen sei man zu einer „Nachbarschaftsfamilie" zusammengewachsen, sagte Svea Stengel.

Für Petra Böhme wurden die Preisträger auch stellvertretend für alle aktiven Mitglieder ausgezeichnet: „Miteinander leben und füreinander da sein, das spiegelt unser genossenschaftliches Prinzip wider."
Auch im nächsten Jahr werden drei Nachbarschafts-Awards an ehrenamtlich tätige Genossenschaftsmitglieder für ihre besonderen Leistungen verliehen.

HALLO KIDS

LUST AUF ABENTEUER?

DAS DRACHENLABYRINTH

Träumst Du auch manchmal von einer Welt, in der es Abenteuer, Geheimnisse und Zauberei gibt wie in den Geschichten? Diese Welt existiert wirklich, und zwar mitten in Hamburg im Drachenlabyrinth.
Hier bist DU der Held. Zusammen mit anderen Kriegern, Zauberern oder Elfen erlebst du spannende Abenteuer in einer verlassenen Burg und erkundest die Überreste einer alten Ruine, die von dunklen Wesen bewohnt wird.
Je mehr Begleiter Du hast, desto schneller kannst Du Deine Aufgabe lösen und dadurch stärker und mächtiger werden. Frage Deine Freunde oder Eltern, ob sie Dich begleiten. Du kannst Dein Abenteuer auch jederzeit unterbrechen und an einem anderen Tag fortsetzen, so geht Dir nichts von Deinem Erfolg verloren. Wenn Du Deinen Kindergeburtstag im Drachenlabyrinth feiern möchtest, dann bist Du als König der Anführer Deiner Gruppe. Oder besuche uns auf einem Klassenausflug mit Deinen Schulkollegen. Das Drachenlabyrinth ist immer für Dich da, wenn Du Lust auf ein Abenteuer hast.

Das Drachen Labyrinth im EKZ Zebra ist während der Schulzeit (außer montags) von 14.00 – 19.00 Uhr geöffnet, in den Ferien, an Wochenend- und Feiertagen von 11.00 – 18.00 Uhr.

Das Drachenlabyrinth im EKZ Zebra, Bramfelder Chaussee 1, 22177 Hamburg
www.drachenlabyrinth.de

Foto: Das Drachenlabyrinth

DEINE CHANCE

„SPIELVERGNÜGEN"
Wir verlosen 2 Familienpakete mit jeweils 16 Spielaufträgen für das Drachenlabyrinth.

ANRUFTERMIN 02.04. 15 UHR

Die beiden ersten Anrufer gewinnen jeweils ein Familienpaket.

Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61

KiKi UND DAS DRACHENOSTEREI

Illustration: ©vook/fotolia.com

DAS BEACHCENTER HAMBURG

STRAND-SPORT UND MEHR

Lust auf ein bisschen Urlaubsfeeling wie bei einem Kurztrip an den Strand? Dafür müssen Hamburger gar nicht weit reisen: In Wandsbek lädt das BeachCenter Hamburg das ganze Jahr über zu Sportspaß und Relaxen ein. Zwei große und in Südsee-Optik mit viel Sand gestaltete Hallen stehen für die Aktivitäten der Besucher bereit, im Sommer ist auch das angegliederte Freibad geöffnet.

Foto: Beach Hamburg GmbH

Indoor-Beach-Volleyball

Die Besucher können hier fast alles machen, was auch sonst zu einem Strandtag dazugehört, die beliebtesten Sportarten sind Beach-Volleyball und Beach-Soccer. Acht Indoor-Plätze und sieben Outdoor-Plätze (nur im Sommer) stehen dafür zur Verfügung, der feine Sand wird in den Hallen im Winter beheizt. Nötig ist in jedem Fall eine Reservierung des Spielfeldes.

Zum großen Angebot gehören auch die Organisation von Kindergeburtstagen sowie der sonntägliche Aloha Family Brunch, bei dem die Eltern das Buffet genießen, während die Kinder im Sand toben. Das BeachCenter ist auch für Firmenfeiern, Tagungen und Hochzeiten eine Toplocation und dank der flexibel gestaltbaren Hallenbereiche für Gruppen von 15 bis 2.500 Personen geeignet. Fest steht: An diesem Strand wird es garantiert nie langweilig!

BeachCenter Hamburg

www.beachhamburg.de

IHRE CHANCE

AUF ZWEI GUTSCHEINE

Wir verlosen 2 Gutscheine im Wert von je 50,00 Euro (für Beach-Volleyball, Kindergeburtstag, Sonntagsbrunch)

ANRUFTERMIN 04.04. 15 UHR

Die ersten zwei Anrufer gewinnen jeweils einen Gutschein.

Hotline: 040/52 01 03-61

BUCH-TIPP

Über 400 Hamburger Kriminalromane hat der Autor durchforstet und die Tatorte und wichtigen Handlungsstränge in seinem Buch zusammengestellt. Sie laden ein zu einem „Streifzug durch die Mords-Metropole". Mit den eingefügten Routenplänen, überraschenden Aspekten des Krimigenres, TV-Ermittler- und Autorenporträts sowie eingearbeiteten historischen Fällen aus den echten Akten ein tolles Buch zum Stöbern, Hineinlesen und sich überraschen lassen.

16,50 Euro, Jürgen Ehlers: Hamburg Krimi-Reiseführer, KBV

Foto: Peter Vogel

1. PREIS 2 KARTEN

FÜR „CARMINA BURANA – VERDI TRIFFT ORFF“
25.06.2014, 20:00 Uhr – Laeiszhalle Hamburg

Die Orff'sche Kantate zählt seit ihrer Uraufführung 1937 zu den populärsten Stücken ernster Musik. Genießen Sie das gewaltige Chorwerk als konzertante Inszenierung, die durch die farbenprächtige Lasershow des Licht- und Laserartisten Jürgen Matkowitz zum audiovisuellen Gesamtkunstwerk wird. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über die Tickethotline 0180 6 570 070* und unter der Internetadresse.

*(0,20 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz; max. 0,60 Euro/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

www.opern-festspiele.de

Foto: HMC/Stephan WallochaWallocha

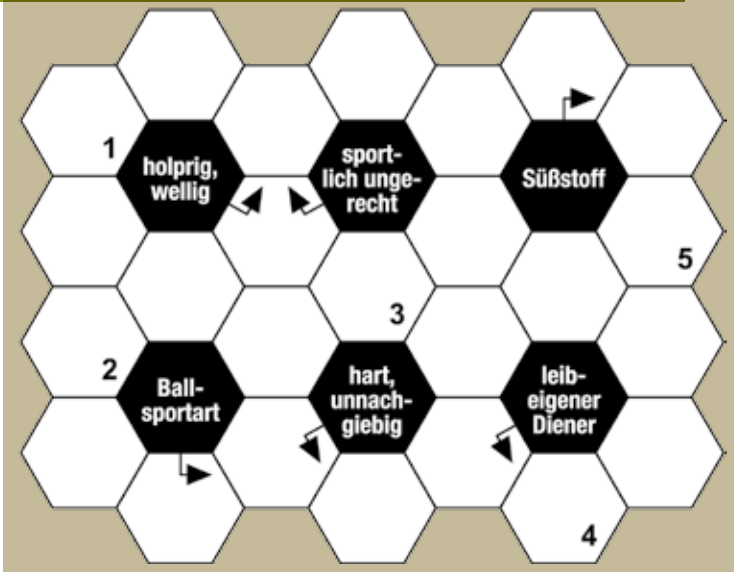
2. BIS 5. PREIS 4 X 4 KARTEN

FÜR „HANSEPFERD HAMBURG 2014“
25.-27.04.2014, tägl. 10 bis 19 Uhr (Karten nur für die Messe)

Genießen Sie das Messeerlebnis rund ums Pferd auf dem Hamburger Messegelände: Auf 45.000 m² präsentieren über 460 Aussteller alles, was das Herz des Pferdefans begehrt. Viele Aktionsflächen bilden die Kulisse für 300 Pferde und Ponys aus mehr als 40 Rassen. Ab 19:30 Uhr bietet die große Galashow pferdesportliche Unterhaltung und atemberaubende Impressionen für die ganze Familie in der großen Show-Halle. Informationen zur Messe und Galashow im Internet.

www.hansepferd.de

WABENRÄTSEL **MÄRZ 2014**



SO EINFACH GEHTS:
Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Birgit Jacobs/Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder eine E-Mail an **jacobs@haufe-hammonia.de**

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 4. April 2014. Es gilt das Datum des Poststempels.**

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL DEZEMBER 2013 HIESS: **MEISE**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Sarah Diab, **2. bis 5. Preis:** Sibylle Albrecht, Ulrich Blaik, Mark Blum, Arne Parchent. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2013

DIE PREIS-VERLEIHUNG

Foto: © Stage Entertainment / Brinkhoff Mögenburg

Alexandra Chrobok freute sich mit den Gewinnern.

Kurz vor Druckbeginn dieser Ausgabe der „bei uns" haben wir noch die Preise des Jahresgewinnspiels 2013 verlost. Alexandra Chrobok, Vorstand beim Eisenbahnbauverein Harburg und neues Mitglied unseres Redaktionsbeirates, hat uns bei der Preisübergabe unterstützt, die traditionell am Standort des Verlages in Hamburg-Langenhorn stattfand.

Alle Preisträger, die nicht persönlich erscheinen konnten, haben inzwischen ihren Gewinn auf dem Postweg erhalten. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner.

Hier die zu erratenden Begriffe:
Ausgabe Juni 2013: P**A**T**E**R**N**O**S**T**E**R
Ausgabe September 2013: B A **N D** S A L A T
Ausgabe Dezember 2013: **HE**IERMANN
Aus den nummerierten Buchstaben (hier fett markiert) ergab sich – nach Ergänzung von sieben Buchstaben – die Lösung „FINDE DEIN ZUHAUSE".

Wir erhielten einige hundert richtige Einsendungen und hoffen auch in diesem Jahr auf rege Beteiligung. Das Jahrsgewinnspiel 2014 startet in der nächsten Ausgabe der „bei uns".

GEWONNEN HABEN:

DEN MUSICALGUTSCHEIN ÜBER 300,00 EURO VON STAGE ENTERTAINMENT: Anja Naeve

Foto: © Anja Naeve

DIE ARCHITEKTOUR, BUSTOUR FÜR ZWEI PERSONEN AM 11. APRIL 2014: Manfred Beimes, Ingrid Brandt, Torsten Clement, Ursula Depelmann, Matthias Fandrey, Evi Folak, Stefanie Juhnke, Ursula Kamp, Wolfgang Kuchel, Lena Lamp, Peter Lehmann, Norbert Lundt, Hartmut Militsch, Jakob Schlenck, Peter Schmidt, Jörg Schönfeld, Hannelore Stephan, Heidemarie Stich, Duc-Nghia Ta, Anja Zänker

DIE DOM-PAKETE FÜR DEN FRÜHLINGSDOM 2014:
Christian Beger, Jürgen Förster, Henrike Göbel, Carola M. Josenhans, Gisela Krebs, Irene Murschel, Nina Plambeck, Melanie Siewert, Tanja Zahrou

DIE FAMILIENKARTE FÜR DAS INTERNATIONALE MARITIME MUSEUM: Nadja Bleiber, Axel Drögemüller, Astrid Heinel, Ursula Itner, Eva Jeberien, Peter J. Köhnke, Marieke König, Wiebke Myohl, Frank Reimers, Wolfgang Schneider

Fotos: Cordula Kropke

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

Foto: Golf Lounge

GOLF LOUNGE

Direkt an den Elbbrücken bietet die Golf Lounge auf 18.000 m² ganzjährlich optimale Trainingsbedingungen. Gäste müssen weder Mitglied werden, noch einen Dresscode berücksichtigen oder über eine eigene Ausrüstung verfügen. Fast täglich finden Events

Foto: Bernhard Kühmstedt

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Mit Hardy Krüger Jr., Patrick Abozen u. a.

Anfang 2012 kam „Ziemlich beste Freunde" in die Kinos und sorgte für weltweite Begeisterung. Den Stoff, der auf einer wahren Begebenheit beruht, sahen allein in Deutschland mehr als neun Millionen Besu-

Foto: Revlon

KLINCK der Friseur

1 x im real-Warenhaus:
Grandkuhlenweg 11 – Lurup –
Tel. 040 832 00 688
2 x im Kaufland:
Bramfelder Dorfplatz 18 – Bramfeld –
Tel. 040 63 18 677

Foto: sistergold

SISTERGOLD – GOLDSTÜCKE

Das Quartett präsentiert in seinen Konzerten die persönlichen Glanz- und Lieblingsstücke. Hier trifft Swing auf Klezmer, ausgewählte Klassik auf erdigen Blues und strenger Tango auf kurzweilige Popmusik. Sistergold versprüht Lebensfreude

Foto: Maritime Circle Line

HOP ON – HOP OFF

Bis Ende März schippern die beheizten Barkassen der Maritime Circle Line nur an den Wochenenden – ab 5. April 2014 wieder täglich ab St. Pauli-Landungsbrücken, Brücke 10. Freuen Sie sich auf eine interessante Hafenrundfahrt mit – und das gibt es nur bei

Foto aus „Reasons to be pretty/ 2012-13", © H.-J. Kock

NATIONAL ANTHEMS

Schauspiel von Dennis McIntyre

„Mein Haus, mein Auto, mein Boot" – ist das die Beantwortung der Frage, um die es in NATIONAL ANTHEMS geht? Was wohl ist ein Siegertyp? Als Nachbar Ben im Leben der scheinbar so „gesettelten"

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.
Erscheinungsweise:
4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Herausgeber und Verlag:
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 520103-48
Telefax: 040 520103-12
E-Mail:
info@haufe-hammonia.de
Layout/Illustration:
Ulrich Dehmel
Organisation:
Birgit Jacobs
Redaktion:
Heike Labsch (ViSdP),
Birgit Jacobs, Michael Koglin,
Michael Pistorius,
Sven Sakowitz
Redaktionsbeirat:
Monika Böhm, Alexandra Chrobok,
Holger Fehrmann, Bernd Grimm,
Kristina Weigel
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.
Titelmotiv:
© LeoGrand / Istock-Photo
Herstellung und Druck:
DruckZentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4
24537 Neumünster
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.
Hinweise:
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns" wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt. Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.

wie z. B. Sommerfeste, Kindergeburtstage u.v.m. in nahezu familiärer Atmosphäre statt. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz will die Golf Lounge möglichst viele Menschen unkompliziert und ohne Zugangsbarrieren an die Trendsportart Nr.1 heranführen. **Regelmäßig** stattfindende Kurse unter www.golflounge.de

EXKLUSIV COUPON MÄRZ 2014

GOLF LOUNGE

Ermäßigung:
50% „2 for 1"-Schnupperkurs

Hinweis: Kurs online buchen – Coupon ausschneiden und mitbringen.

Hotline: 040 819 78 790
Golf Lounge GmbH
Billwerder Neuer Deich 40
20539 Hamburg
www.golflounge.de

cher. Aus der Vorlage hat der Autor Gunnar Dreßler jetzt ein ebenso berührendes wie amüsantes Theaterstück gemacht, das Sie nicht verpassen sollten!

Termine: 23.03. bis 10.05.2014

EXKLUSIV COUPON MÄRZ 2014

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Ermäßigung:
10%

Karten und Infos unter der Hotline und **www.hamburger-kammerspiele.de.** Stichwort „Genossenschafts-Rabatt" angeben.

Hotline: 040 4133440
Hamburger Kammerspiele
Hartungstraße 9-11
20146 Hamburg
www.hamburger-kammerspiele.de

Stresemannstr. 300 – Bahrenfeld –
Tel. 040 46 00 36 23

Cut&Cash der HAARSCHNEIDER
1 x im Kaufland:
Eckhoffplatz 1/Lurup Center – Lurup –
Tel. 040 83 21 09 51
Termin: Aktion gültig bis 31.12.2014

EXKLUSIV COUPON MÄRZ 2014

Ermäßigung:
50% auf EINE Friseurdienstleistung

Hinweis: Aktion gilt NUR in den **genannten Salons** und nur gegen Abgabe des Coupons! Ein Coupon pro Person! Keine Kombination mit anderen Aktionen möglich. Rabatt-Nr: 550

Hotline: 0431 59 00 30
www.klinck.de

Hotline: 0431 70 55 790
www.cut-and-cash.de

pur! Mit Witz und Können führen die vier Saxophonistinnen charmant durch ein abwechslungsreiches, übermütiges und immer groovendes Programm.

Termin: 08.05.2014 – 20:00 Uhr

EXKLUSIV COUPON MÄRZ 2014

SISTERGOLD – GOLDSTÜCKE

Ermäßigung:
15%

Hinweis: Karten ausschließlich an der Abendkasse gegen Vorlage des Coupons. Kein Rabatt auf bereits ermäßigte Karten!

Hotline: 040 439 33 91
Kulturkirche Altona
Bei der Johanniskirche 22
22767 Hamburg
www.kulturkirche.de

uns auf der Circle Line – der Möglichkeit, an vielen Sehenswürdigkeiten die Fahrt zu unterbrechen und diese später fortzusetzen.

Termine: bis 04.04.2014, Sa. + So. 12:00, 14:00, 16:00 Uhr – ab 05.04. bis 03.11.2014 tägl. 10:00, 12:00, 14:00, 16:00 Uhr ab Landungsbrücke 10

EXKLUSIV COUPON MÄRZ 2014

HOP ON – HOP OFF

Ermäßigung:
€ 5,00 auf den regulären Preis von 16,00 Euro

Hinweis: Für max. 2 Personen/Coupon – 5,00 Euro Ermäßigung/Person. Einlösen des Coupons vor Abfahrt an Landungsbrücke 10. Für Gruppen über 10 Personen Anmeldung online erforderlich.

Maritime Circle Line
St. Pauli-Landungsbrücken 10
20359 Hamburg
www.maritime-circle-line.de.

Reeds erscheint, ist dies nicht mehr ganz so eindeutig zu beantworten. Ein Footballspiel im Wohnzimmer der Hausherren soll Klärung schaffen – mit jedoch verheerenden Folgen ...

Termine: 01.05. bis 28.06.2014 – Di. bis Sa. jeweils 19:30 Uhr

EXKLUSIV COUPON MÄRZ 2014

NATIONAL ANTHEMS

Ermäßigung:
€ 5,00 auf reguläre Tickets in PK 1+2 einer Abendvorstellung

Hinweis: Stichwort „bei uns" angeben! Infos + Karten: (Mo-Fr 10-14 Uhr, Mo-Sa 15.30-18.30 Uhr)

Hotline: 040 227 70 89
The English Theatre of Hamburg
Lerchenfeld 14
22081 Hamburg
www.englishtheatre.de

MEIN LIEBLINGSPLATZ

HAMBURGS BRAUNKOHLE-BERGWERK ROBERTSHALL

Fotos: Dr. Jürgen Ehlers, Wikimedia Commons/Bullenwächter

Für ausgefallene Orte hat Dr. Jürgen Ehlers eine ausgesprochene Vorliebe. Zum Beispiel für das kaum bekannte Braunkohlebergwerk in den Harburger Bergen. „In Betrieb war es von 1919 bis 1922. Zu einer Zeit also, als das Ruhrgebiet nach dem Ende des I. Weltkrieges von Frankreich besetzt war und die Harburger Phönix-Werke dringend Energieträger benötigten."

Dr. Jürgen Ehlers

Zu sehen sind heute Einsturztrichter und das ehemalige Waschhaus, in dem die aus der Erde gegrabene Braunkohle vom Sand gesäubert wurde. Gleich nebenan locken der Wildpark Schwarze Berge und die Neugrabener Heide zu einem ausgedehnten Spaziergang.
Das Areal findet sich an der Ecke „Beim Bergwerk" und „Ehestorfer Heuweg".

Zu erreichen über die S-Bahn-Station Neuwiedenthal.

KINO TIPP

Foto: 2013 Concorde Filmverleih GmbH

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

Allan Karlsson will es noch einmal krachen lassen. Kurz vor seinem 100. Geburtstag verschwindet er, um noch einmal von vorn zu beginnen. Schon früher hat er die Welt mächtig durcheinandergewirbelt. Unfassbar, bei was alles er seine Hände im Spiel hatte. Und langweiliger soll es diesmal auf keinen Fall werden. Da kann der Bürgermeister mit seinem Blumenstrauß lange warten.
Klasse Verfilmung nach dem Weltbestseller von Jonas Jonasson.

Kinostart: 20. März 2014

RESTAURANT TIPP

IHRE WURST-MAJESTÄT BITTEN ZU TISCH

Für viele Kenner bietet CURRY QUEEN die beste Currywurst der Stadt. Untergebracht im Zippelhaus, wird hier eine herausragende Kalbswurst serviert, die man wahlweise mit einer von sechs verschiedenen Currysaucen ordern kann. Kreiert wurden sie unter strenger Geheimhaltung vom Sterne-Koch Ingo Holland. Sicher ist nur, dass mal Hibiskusblüte und Kardamom, dann wieder Zitronengrasaroma oder Habanero Chilis herauszuschmecken sind. Superscharf kommt sie als „King Chili Killer" mit

der schärfsten Chili der Welt auf den Tisch. Sensationell ist die Luxuswurst im Wagyu Kobe Style, die von freilaufenden Rindern stammt, die massiert und nur mit Hopfen gefüttert werden. Zur Auswahl stehen auch belgische Pommes mit sieben verschiedenen Mayonnaisen. Auch eine vegetarische Currywurst steht auf der Karte. Gerichte ab 2,70 Euro bis zum Preis des Kobe Menüs für 15,90 Euro.

Fotos: Curry Queen Hamburg GmbH & Co KG

CURRY QUEEN DELI,
Zippelhaus 2,
20457 Hamburg
www.curryqueen.eu
Mo.-Fr. 11-19 Uhr
Sa. 11-16 Uhr

CURRY QUEEN Deli

AUSFLUGS-TIPP

Foto: Thomas Stallkamp/PIXELIOPIXELIO

ALSTERTAL

Früher wurden Holz und andere Baumaterialien über die Alster herangeschafft. Heute fließt Hamburgs zweite Lebensader gemächlich durch das Alstertal. Zu jeder Jahreszeit lohnt ein Spaziergang entlang dieses quicklebendigen Biotops, das jetzt zwitschernd wieder aus dem Winterschlaf erwacht.

Zu erreichen über die S-Bahn-Station Poppenbüttel oder U-Bahnstation Klein Borstel.

BAR UND MEHR Neben gepflegten Drinks dienstags ab 20 Uhr auch Livemusik im Rahmen des „Fat-Jazz-Programms".

GOLEM, Große Elbstraße 14, 22767 Hamburg, www.maritim.de

SCHNÄPPCHENJAGD UND SCHATZSUCHE:
am 15. März zwischen 7 und 15 Uhr auf der Horner Rennbahn.

FLOHDOM – zu erreichen über U-Bahn-Station Horner Rennbahn.